

Rezensionen von Buchtips.net

Melanie Raabe: Die Wahrheit

Buchinfos

Verlag: [BTB \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-442-75492-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,99 Euro (Stand: 22. August 2025)

Spannender Psychothriller fast als Kammerspiel

Der ist es nicht!
Ist er es?
Wer ist das?

Das sind die Fragen, die sich Sarah nach sieben Jahren des Alleinlebens auf dem Flughafen stellt. Ihr Mann ist wieder da. Sagt man. Sagt er. Sagt ihr Herz und ihr Blick nicht. Nach sieben Jahren Funkstille durch eine Entführung (auf die im Buch, leider, fast gar nicht eingegangen wird), soll ihr Mann wieder auf freiem Fuß sein. Und damit die gutsituierte Familie mit dem Sohn wieder komplettieren. Doch der da ist nicht ihr Mann. Das sieht Sarah sofort. Und, nicht nur sie reagiert abwehrend. Doch der große Rest der Offiziellen und selbst ihre beste Freundin verstehen das Problem nicht. In sieben Jahren kann sich jemand, gerade unter solchen Bedingungen, doch ein wenig äußerlich verändern.

Warum aber sperrt sich der "Fremde", als Sarah nach dem unmissverständlichen Merkmal, einem Muttermal, fragt? Warum ist das Klima im Haus zwischen den beiden so feindselig, so hart. Warum bedrängt der Mann sie so? Ein Komplott? Einer, der sich einschleichen will ob des Geldes, was vorhanden ist? Mit wem telefoniert "der Fremde" heimlich so häufig? Enger und enger schnürt sich das Band, die Schlinge um Sarah zusammen, von allen Seiten mangelt es an Unterstützung, so dass der Mann schalten und walten kann wie er will und Sarah an den Rand eines tiefen Abgrundes aus Angst drängt. Und dabei kommen verdrängte Erinnerungen. An eine Tat, die Sarah nie wieder vor Augen haben wollte.

Aber kann es auch sein, dass sie es war, die ihrem Mann Böses wollte? Kann es sein, das außerhalb ihrer bewussten Erinnerungen ein verstecktes Grauen lauert, an sie und dieser Fremde beteiligt sind? Kunstvoll steigert Melanie Raabe die düstere Stimmung Seite um Seite. Von der ein oder anderen Merkwürdigkeit abgesehen (dass der Sohn nach der Wiederkehr des vermeintlichen Vaters einfach außer Haus bei der Freundin untergebracht wird u.a.) Das nimmt den Leser auch durch die klare, direkte Sprache der Autorin unmittelbar mit hinein in diese bedrängende Situation, in der aus allen Ecken und Enden des Hauses düstere Gefahr hervorzudringen scheint.

Und auch zum Ende hin erste Indizien einer möglichen Auflösung sorgen noch einmal für überraschende Wendungen und ganz andere Sachlagen, als der Leser es lange angenommen hat. Hilfreich dabei ist das Stilmittel, die Ereignisse abwechselnd aus den Perspektiven Sarahs und des Fremden zu erzählen, wobei es einige Zeit dauern wird, bis der Leser sich diesem harten Mann annähern kann. Das Finale selbst ist dann allerdings ein wenig abfallend zur inneren Spannung des bis dahin düsteren Thrillers. All zu viel löst sich in eher harmloses Wohlgefallen auf, wie ebenso die allerletzte Szene des Thrillers sich gefährlich nah zum kitschigen hin entfaltet.

Alles in allem aber dennoch eine überwiegend spannende Entwicklung in psychologisch gut beobachteter und dichter Atmosphäre, die nur am Ende ein Stückweit nachlässt und die aufgebauten Erwartungen nicht ganz einlöst.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[21. September 2016]